Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09259942
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Geschwister-Scholl-Straße 21
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kleinmiltitz * 66/60
Bauwerksname	Werksgelände Aromafabrik Schimmel & Co. (Sachgesamtheit); Fabrik ätherischer Öle und Essenzen

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Werksgelände Aromafabrik Schimmel & Co.: Verwaltungsgebäude in offener Bebauung sowie Einfriedung entlang Rosenstraße und Alte Parkstraße (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09300685, Geschwister-Scholl-Straße 21, 32); markanter Klinkerbau mit repräsentativ gestaltetem Eingang an der verbrochenen Ecke, im Stil des Historismus, Architekt: Max Bösenberg, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Der ortsbildprägende Klinkerbau wurde 1900 bis 1901 als Verwaltungsgebäude für die Firma Schimmel & Co errichtet und liegt am südlichen Rand ihrer Werkssiedlung gegenüber den Fabrikanlagen. Als Architekt ist der Leipziger Prof. Max Bösenberg namhaft. Im rechten Winkel zueinander stehen zwei langrechteckige Baukörper, die durch einen imposanten, über Eck gestellten und reich verzierten Eingangsbereich verbunden sind. Das Hauptportal ist in eine ädikulaartige Architektur eingestellt, die Bösenbergs Vorliebe für die italienische Renaissancearchitektur erkennen lässt. Die rote Klinkerfassade über Natursteinsockel wird durch große Fenster rhythmisiert; verschiedene Sandsteinelemente und die Verwendung von braun glasierten Klinkern geben ihr ein dekoratives Gepräge. Im Südflügel des Gebäudes war im Erdgeschoss das Kontor von Schimmel & Co. mit Arbeitsplätzen für etwa 70 Beamte untergebracht. Darüber hinaus beherbergte das zweistöckige Gebäude Lagerräume, Druckerei, Tischlerei, eine eigene Zollstation der Firma und Empfangsräumlichkeiten. In den 1930er Jahre erfolgte der hofseitige Anbau eines weiteren Gebäudeflügels, der sich in seiner architektonischen Grundhaltung und Stilistik vollkommen dem Hauptbau anpasste. Kleinere Umbaumaßnahmen wurden durch die Architekten Zweck und Voigt zudem in den Hauptbüroräumen sowie am Archiv durchgeführt; im Südflügel wurde ein zusätzliches Treppenhaus eingerichtet. In die sechs Meter hohen Räume des Kontors zog man 1970 eine Zwischendecke ein. Seit seiner grundlegenden Sanierung in den Jahren nach 2000 beherbergt das ehemalige Verwaltungsgebäude heute sowohl Gewerberäume als auch Wohneinheiten. Es ist ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkomplexes aus Fabrikgelände und werkseigener Wohnsiedlung, der seit seiner Entstehungszeit im Wesentlichen unverändert erhalten geblieben ist. Der imposante historistische Bau besitzt aufgrund seiner überzeugenden architektonischen Gestaltung baugeschichtlichen und künstlerischen Wert. Hinzu kommt seine städtebauliche und ortsgeschichtliche Bedeutung. Letztere ist auf das Engste mit der Firma Schimmel & Co. verbunden, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts als weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Herstellung ätherischer Öle und Essenzen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung des Ortes Miltitz nahm.

LfD/2012

Datierung	1900-1901 (Verwaltungsgebäude)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09259942 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Härtrich, Diana
Beschreibung	Verwaltungsgebäude in offener Bebauung in Ecklage



Fotonummer	**F 09259942 J**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Verwaltungsgebäude



Fotonummer	**F 09259942 K**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Verwaltungsgebäude

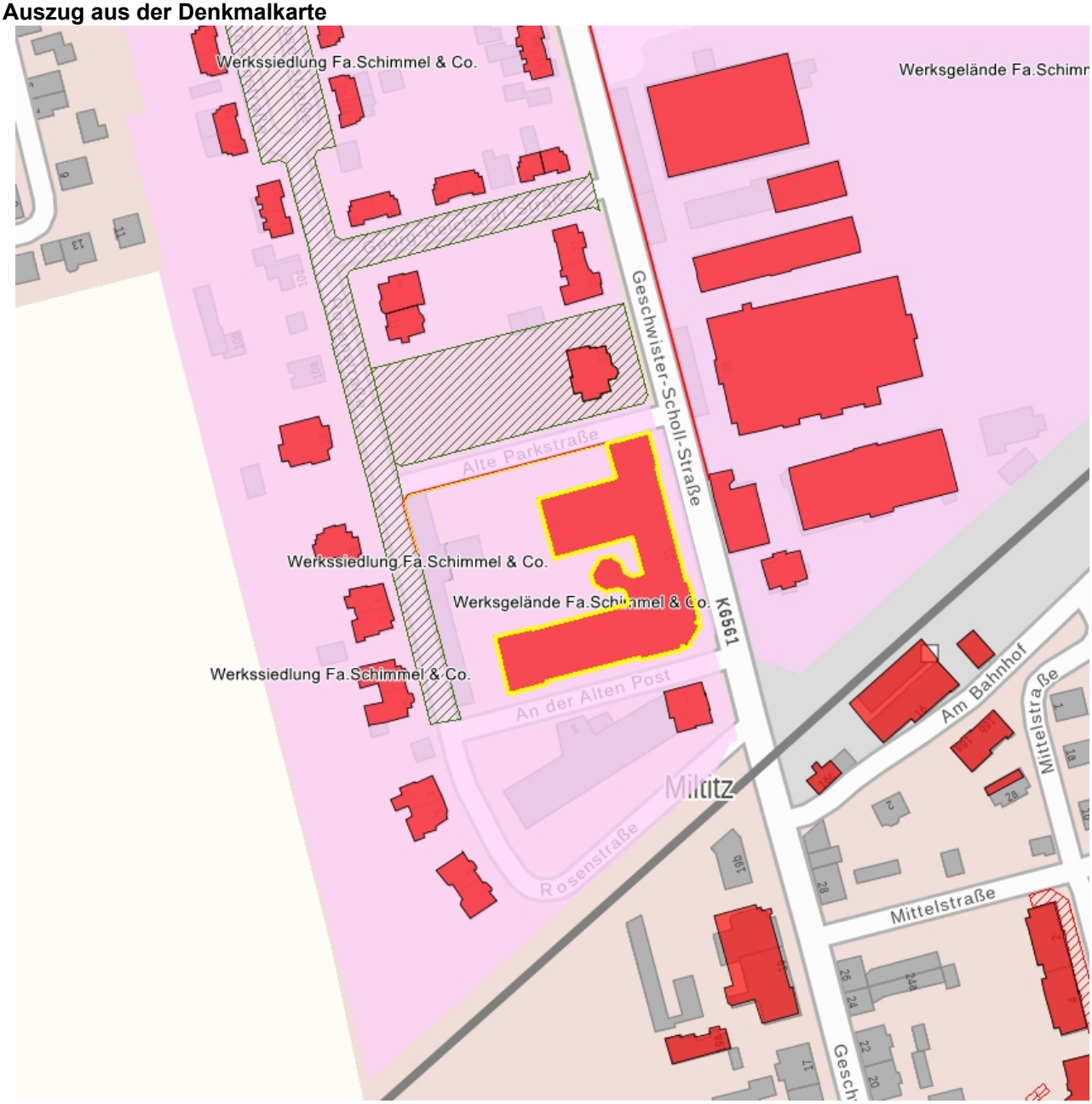


Fotonummer	**F 09259942 L**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Verwaltungsgebäude



Fotonummer	**F 09259942 M**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Verwaltungsgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.